



STAHL IST ZUKUNFT



Gemeinsam für den Erhalt aller
thyssenkrupp Stahl-Standorte!

Duisburg, 30.03.2017

Arbeit und soziale Medien! Geht das zusammen?



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Internet, soziale Medien wie Facebook, Twitter und andere haben in unterschiedlicher Gewichtung Einzug in unser Leben gehalten. Neue, schnellere und großflächige Kommunikation funktionieren heute in Sekunden. Verabredungen über große Gruppen hinweg sind kein Problem.

Moderne Smartphones mit hochauflösenden Kameras, mit denen sowohl Fotos wie auch Videos gemacht werden können, bereichern diese Medien. Viele teilen ihr Leben in verschiedenen Foren und Communitys.

Die Frage, die sich allerdings stellt ist, ob ich alles darf was möglich ist. Dies gilt insbesondere in Bezug auf unser Arbeitsumfeld!

Aus gegebenem Anlass, möchten wir alle Kolleginnen und Kollegen darauf hinweisen, dass die bei thyssenkrupp Steel Europe geltende Arbeitsordnung dazu eindeutige Aussagen trifft!

Es ist nicht erlaubt, Fotos und Videos auf dem Werksgelände von thyssenkrupp Steel Europe zu machen! Ein Verstoß gegen diese Arbeitsordnung kann zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen führen.

Insofern, können Fotos oder Videos aus dem Betrieb, wie auch immer sie entstanden sind, auch nicht in sozialen Medien landen. Dazu womöglich noch garniert mit eigenen Kommentaren, die den Arbeitgeber in Verruf bringen könnten oder die, in Wort und/oder Bild, das Persönlichkeitsrecht des Einzelnen verletzen.

Wir wollen euch sensibilisieren, mit den sozialen Medien sorgsam und verantwortungsvoll umzugehen. Wer seine Daten, sein Leben, sein erlebtes öffentlich preisgeben möchte, muss dies selbst entscheiden. Der Arbeitgeber aber schützt sich davor.

Bitte schützt euch selbst vor Konsequenzen!

Mit solidarischen Grüßen

Eure

**IG Metall Betriebsräte
und Vertrauensleute**

03/2017

TSE Newsletter

